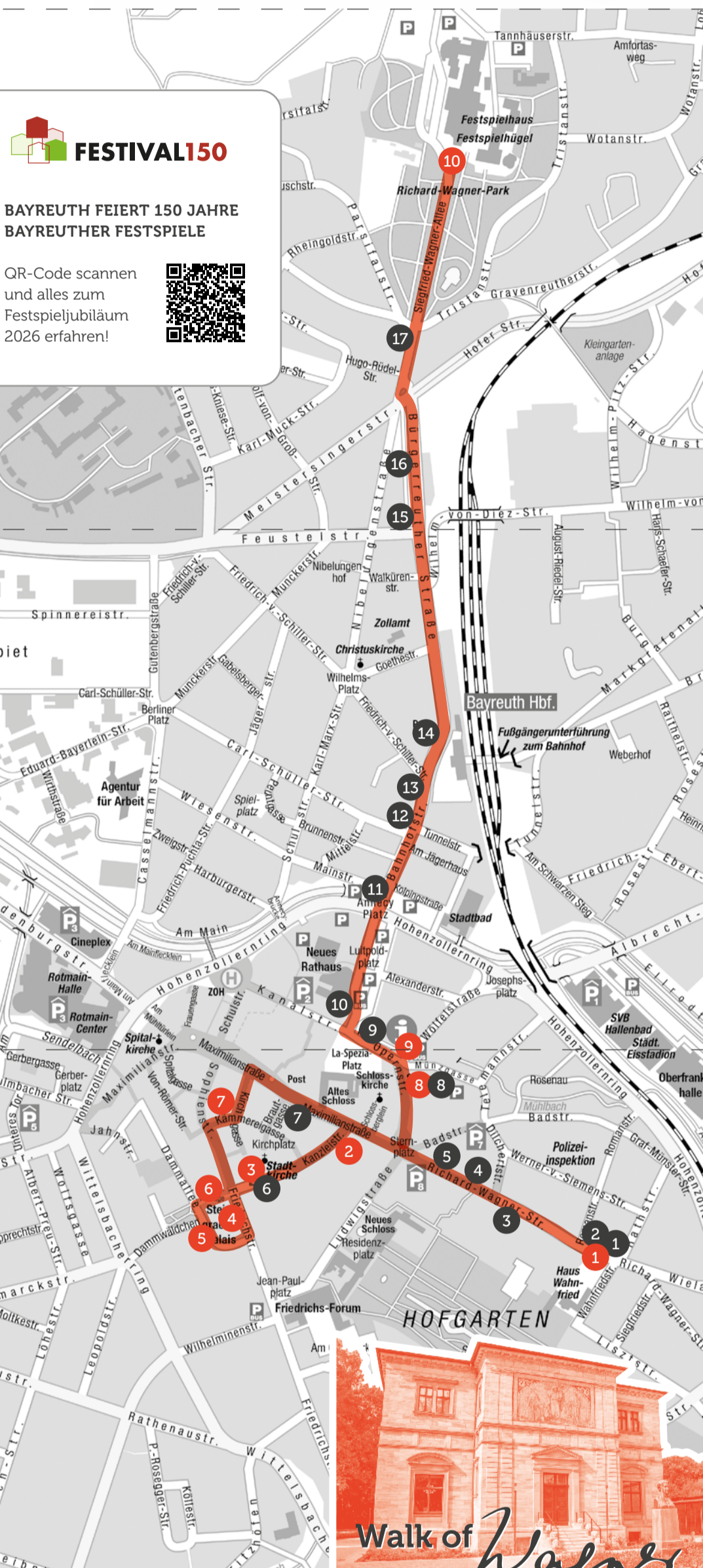


Walk of Wagner

Von Haus Wahnfried bis zum Festspielhaus – erleben Sie das Bayreuth Richard Wagners!



FESTIVAL150

BAYREUTH FEIERT 150 JAHRE BAYREUTHER FESTSPIELE

QR-Code scannen und alles zum Festspieljubiläum 2026 erfahren!

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 Haus Wahnfried
- 2 Restauration Angermann
- 3 Stadtkirche
- 4 Steingraeber Klaviermanufaktur
- 5 Meysenbughaus (Dammallee 8)
- 6 Erster Wohnsitz (Dammallee 7)
- 7 Restaurant Eule
- 8 Markgräfliches Opernhaus
- 9 Wagner-Bank (Tourist Information)
- 10 Festspielhaus

Walk of Wagner

1 – 17

2026: BAYREUTH 1876

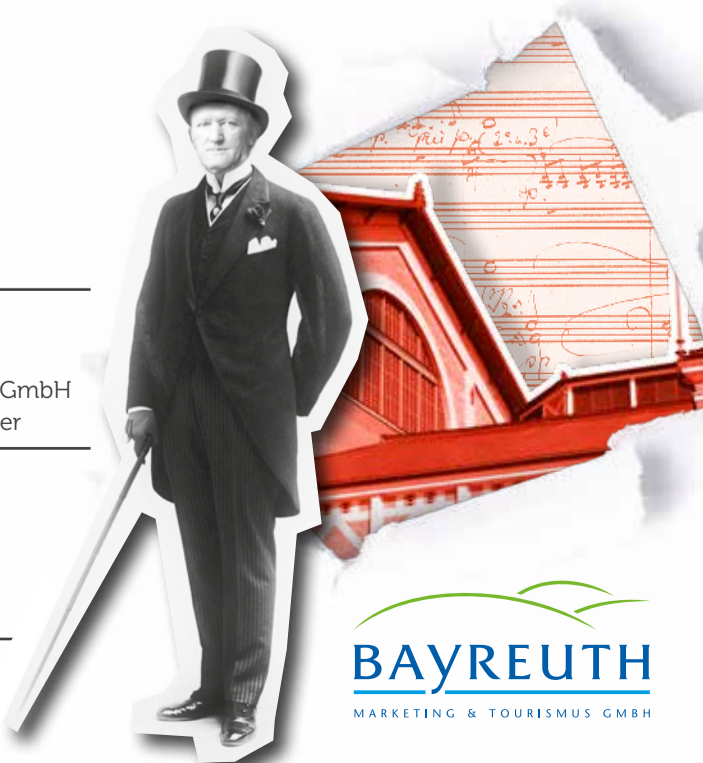
Am 13. August 1876 öffnete sich der Vorhang über dem *Rheingold*. 150 Jahre später feiert Bayreuth „150 Jahre Bayreuther Festspiele“. Der „Walk of Wagner“ widmet sich 2026 dem Jahr der ersten Festspiele und berichtet von den Sorgen, die den Schöpfer, aber vor allem den Regisseur des *Ring des Nibelungen* und den Leiter der Festspiele in diesem Jahr bedrängten, denn noch Vieles war am 1. Januar 1876 nicht in trockenen Tüchern ...

Service
 Tourist Information
 Opernstraße 22
 95444 Bayreuth
 Tel. 0921 88 5 88
www.bayreuth-tourismus.de
www.facebook.com/bayreuth

Herausgeber
 Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH
 Dr. Manuel Becher, Geschäftsführer

Konzeption und Gestaltung
 GMK GmbH & Co. KG
 Marke. Design. Digital.
www.gmk.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Walk of Wagner

Wo war der
Gasthof Angermann?

Wer war Malwida von Meysenbug?

Was hat es mit den
Gralsglocken auf sich?



MOBIL UNTERWEGS

Auch mit dem Smartphone können Sie Wagners Bayreuth erkunden:
www.bayreuth-tourismus.de



Der *Walk of Wagner* beginnt am Grab und endet am Festspielhaus. Dazwischen liegen zahlreiche Stationen, die in Richard Wagners Bayreuther Zeit eine Rolle spielten.

RICHARDS LETZTE WORTE

Venedig, 13. Februar 1883: „Liebe – Tragik“, das sind seine letzten Worte. Er schreibt einen Aufsatz: *Über das Weibliche im Menschen*, mitten im Satz fällt ihm die Feder aus der Hand, er läutet nach Cosima, er stirbt in ihren Armen. Unter der schlichten Grabplatte aus Granit im Garten von Haus Wahnfried fanden beide ihre letzte Ruhestätte. Cosima hatte Richard Wagner um 47 Jahre überlebt.

Da ste Wagner drin!



HAUS WAHNFRIED 1

In Haus Wahnfried, wo Wagners Wännen „Frieden fand“, vollendet er die *Götterdämmerung*. Auf die letzte Seite der Partitur schreibt er: „Vollendet in Wahnfried, ich sage nichts weiter“. Sie erleben am authentischen Ort ein zeitgemäßes, informatives und richtungsweisendes Museum zu Leben, Werk und Wirkungsgeschichte Richard Wagners sowie der Geschichte der Bayreuther Festspiele.



RICHARDS STAMMLOKAL 2

Über die Richard-Wagner-Straße führt der *Walk of Wagner* zur ehemaligen Restauration Angermann. Der seinerzeit stadtbekanntes Werbeslogan „Triffst du mich nicht zu Hause an, bin ich gewiss bei Angermann“ gilt auch für Richard Wagner, der das Wirtshaus in der Kanzleistraße zu seinem Stammlokal macht.



KLAVIER UND GRALSGLOCKEN 3 4

In der Stadtkirche, nur wenige Meter weiter, tritt Cosima 1872 zum protestantischen Glauben über. Das Steingräber-Palais in der Friedrichstraße ist noch heute Sitz der Klaviermanufaktur gleichen Namens. Steingräber pflegt nicht nur Wagners Klaviere zu stimmen, hier wird 1881 auch das berühmte Gralsglockenklavier entwickelt, das im Festspielhaus 100 Jahre lang die Gralsglocken erklingen ließ.



VERTRAUTE UND FREUNDIN 5 6

Nicht nur Baudelaire und Berlioz gehören in Paris zum Kreis der emanzipierten Malwida von Meysenbug, sie wird in jener Zeit auch zu Wagners vertrautester Freundin und folgt ihm nach Bayreuth. In den Jahren 1873/74 wohnt Sie im Haus Dammallee 8, in nächster Nachbarschaft zur Familie Wagner, die schräg gegenüber ihr erstes Bayreuther Domizil bezogen hatte.



DIÄTFEHLER IN DER EULE 7

Mindestens einmal pro Woche ist Richard Wagner Gast in der „Eule“, wo es beim Dämmerstopp immer wieder zu den von Cosima beschriebenen „Diätfehlern“ kommt. Nur wenige Meter weiter, im Alten Rathaus reicht Richard Wagner die Pläne des Festspielhauses ein, zu einem Zeitpunkt, als der Bau längst begonnen hatte.



WARUM BAYREUTH? 8

Ohne das Markgräfliche Opernhaus wäre Richard Wagner wohl nicht nach Bayreuth gekommen. Hier dirigierte er anlässlich der Grundsteinlegung für das Festspielhaus Beethovens 9. Symphonie. Das schönste, erhaltene Barocktheater der Welt gehört heute zum UNESCO-Weltkulturerbe.



ARM IN ARM MIT RICHARD 9

Einmal mit Richard Wagner auf der Parkbank sitzen? An der Tourist Information in der Opernstraße 22 kann dieser Wunsch in Erfüllung gehen. Ein Fotomotiv mit Erinnerungswert!

Den schönsten Blick auf Bayreuth und hinüber zum Festspielhaus auf dem Grünen Hügel haben Sie von der Aussichtsterrasse des Neuen Rathauses am Luitpoldplatz.



WAS LANGE WÄHRT ... 10

Das Festspielhaus: Vom ersten Gedanken bis zur Realisierung vergehen 35 Jahre. Eröffnet wird es mit dem *Ring des Nibelungen*, an dem Wagner 26 Jahre lang gearbeitet hatte. Bereits 1854 schreibt er an seine Nichte Klärchen: „... Mit den Nibelungen wird's anders: die schreibe ich nicht für die Theater, sondern für uns! ... Meine Bühne werde ich mir selbst dazu bauen, und meine Darsteller mir selbst erziehen: Wie viele Jahre es mich kostet, ist mir gleichgültig. Wenn ichs nur einmal erreiche.“